



NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 15.09.2021 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:40 Uhr |
| Raum, Ort: | Kulturzentrum Hohes Arsenal, Bürgersaal, Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg |

Vorsitz

Nielsen , Beate

Mitglieder

Dreja , Kerstin

Harders , Martin

Larsen , Tatjana

Schlömer , Christian

Strathmann , Lukas

Traulsen Dr., Jan

Gonnermann , Barbara

Krieger-Bratke , Daniel

Link , Stefan

Puck , Lena

Stawicki , Sontje

entschuldigt

Wegener , Monika

Wendt-Köhler , Joachim

beratende Mitglieder

Plath , Volker

Uhrbrock , Thorsten

Frühling , Frank

Voerste , Thomas

stellvertretende Mitglieder

Banaski , Rene

Wieckhorst , Dominik

Vertretung für nicht nachbe-
setztes Mitglied SPD

beratende Mitglieder lt. Satzung Jugendamt

Kattmeyer , Jörn

abwesend

Laier , Michael

Landgrebe , Enken

Stryck , Torbjörn

Wieczorek , Andrea

entschuldigt

entschuldigt

Gäste

Dannenberg , Kim Hendrik

Schmidt , Susanne

Verwaltung

Fritz , Brigitte

Jochims , Paola

Reiter , Angela

Röschmann , Marco

Reichentrog , Carsten

Krause , Heike

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.06.2021
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
5. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses VO/2021/998
6. Verwaltungsangelegenheiten
- 6.1. Bericht der Verwaltung
- 6.2. Organisationsuntersuchung in der Fachgruppe Teilhabe junge Menschen VO/2021/002
- 6.3. Planungen zur Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes VO/2021/003
- 6.4. Bericht zum Kennzahlenheft des Benchmarks VO/2021/015
7. Kindertagesbetreuung
- 7.1. Förderung von Familienzentren - Vergabe der Kreismittel 2021- 2023 VO/2021/011
- 7.1.1. Förderung von Familienzentren - Vergabe der Kreismittel 2021- 2023 VO/2021/011-001
- 7.2. Bedarfsabfrage zur Kindertagesbetreuung bei Mitarbeitenden der Kreisverwaltung sowie der Inland-Klinik VO/2021/857-001
- 7.3. Informationen zu Änderungen im Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2021/006
- 7.4. Interessenbekundungsverfahren für ein Vertretungsmodell in der Kindertagespflege VO/2021/859-001
8. Bericht über die Streetworkarbeit im Wirtschaftsraum Rendsburg durch die Brücke Rendsburg- Eckernförde e.V. VO/2021/016
9. Sonstiges

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und gibt Hinweise zum Ablauf der Sitzung in Hybridform und zum Abstimmungsverhalten bei digitaler Teilnahme. Frau Nielsen stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Der Ausschuss beschließt nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.06.2021

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor. Deshalb gilt die Niederschrift als genehmigt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 4 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 5 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses VO/2021/998

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 6 Verwaltungsangelegenheiten

zu 6.1 Bericht der Verwaltung

Herr Voerste berichtet, es läge ein Brief des Vereins für evang. Beratungsarbeit im Kirchenkreis Rendsburg- Eckernförde e.V. vor, aus dem hervorginge, dass der Kirchenkreis seinen Anteil an der Finanzierung der Streetworkarbeit in Eckernförde ab 2023 nicht mehr aufbringen könne. Herr Voerste wird nach Gesprächen mit den Vertragspartnern zur Haushaltssitzung im November Vorschläge zur Lösung unterbreiten.

Zur Umsetzung eines Konzeptes zur Gründung einer Jugendberufsagentur wird mit den beteiligten Partnern am 30.09.21 ein Workshop stattfinden. Geplant sei, über eine Website einen virtuellen Raum zur Kontaktaufnahme zu erstellen. Das Projekt

wird u.a. von Frau Andrea Wieczorek unterstützt, die die Perspektive der Jugendlichen einbringt.

Am 21.09.21 findet ein Treffen des Lokalen Netzwerks zum Kinderschutz auf der Grundlage des Landeskinderschutzgesetzes statt. Ziel sei es, Partner aus medizinischen Bereichen, der Polizei und der Jugendhilfe zusammenzubringen und bereits bestehende Netzwerke miteinander zu verbinden. Als Gastreferent konnte der ehemalige Leiter des Jugendamtes Plön, Herr Anselm Brößkamp gewonnen werden.

Herr Voerste übergibt das Wort an Frau Angela Reiter, Fachdienstleiterin Pädagogische Dienste. Frau Reiter berichtet, dass das Pflegekinderfest am 12.09.21 im Tierpark Arche Warder mit 200 Gästen- u.a. der Kreistagspräsidentin und der Ausschussvorsitzenden sowie den Mitarbeitenden der Fachgruppe ein voller Erfolg gewesen sei. Den Pflegeeltern sei mit diesem Tag und einem umfangreichen Programm mit Zaubershow und Tombola Wertschätzung entgegengebracht worden. Durch einen Pressebericht in der Landeszeitung sei auf ihre wichtige Arbeit werbewirksam aufmerksam gemacht worden und man sei - nicht zuletzt - miteinander ins Gespräch gekommen. Frau Reiter bedankt sich für die finanzielle Unterstützung des Ausschusses bei der Vorbereitung des Festes und richtet die Grüße des Pflegeelternvereins aus.

Frau Reiter stellt den Ausschussmitgliedern Frau Brigitte Fritz vor. Sie ist seit dem 01.09.21 als Fachgruppenleiterin Teilhabe junge Menschen als Nachfolgerin von Herrn Buhr im Fachdienst tätig.

Frau Nielsen bedankt sich bei Herrn Voerste und Frau Reiter für die Organisation dieses Pflegeelterntages und schlägt vor, diese Veranstaltung im Zweijahresrhythmus zu wiederholen. Der Vorschlag findet im Ausschuss Anklang.

Herr Röschmann berichtet über Coronatests in Kindertageseinrichtungen. Die Selbsttests wurden für die Eltern von Kita-Kindern durch das Land Schleswig-Holstein beschafft und durch die GMSH an die Ämter, Gemeinden und Städte ausgeliefert. Diese geben die Selbsttests an die Kindertagesstätten und an die Tagespflegepersonen aus.

Bei dem Produkt handelt es sich um medizinisch anerkannte sogenannte "Popeltests", mit denen die Eltern ihre Kinder freiwillig 2 x pro Woche zu Hause testen können.

Bei einem positiven Testergebnis ist Kontakt zum Gesundheitsamt oder zum Hausarzt aufzunehmen.

Der "Lolli-Test", bei dem lediglich eine Speichelprobe entnommen wird und der gerade für jüngere Kinder angenehmer ist, hat keine Freigabe vom Landesgesundheitsamt erhalten.

Weiter berichtet Herr Röschmann über die Neubesetzung des Kuratoriums Jugendarbeit des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Für den ausgeschiedenen 1. Vorsitzenden Lennart Wulf wurde Herr Martin Harders als sein Nachfolger gewählt. Dadurch war die Position des 2. Vorsitzenden vakant. In dieses Amt wurde Frau Tatjana Larsen gewählt.

Auf Initiative des Kuratoriums Jugendarbeit wurden Schulen, Familienzentren sowie Träger von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingeladen, sich an dem Projekt zur U18-Bundestagswahl 2021 am 17.09.21 zu beteiligen.

Es wurde eine vorbereitenden Informationsveranstaltung am 23.08.2021 durchgeführt, an der Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Jugendorganisationen und Familienzentren teilgenommen haben.

Bislang wurden 13 Wahllokale im Kreisgebiet angemeldet.

Unter www.U18.Org.de sind Informationen abrufbar. Herr Röschmann spricht ein großes Lob für alle an der Vorbereitung Beteiligten aus, die sich sehr engagiert haben, um die bildungspolitische Jugendarbeit zu unterstützen.

zu 6.2 Organisationsuntersuchung in der Fachgruppe Teil- VO/2021/002 habe junge Menschen

Herr Voerste fasst in seinem Überblick die wichtigsten Aspekte des umfangreichen Berichts der Firma Rödl & Partner zur Ausgangssituation in der Fachgruppe, zu den strategischen Zielen und der Ableitung von Maßnahmen und Aufgaben zusammen (siehe Anlage).

Er betont, dass die Arbeitsbelastung in der Fachgruppe schon seit langem sehr hoch ist. Im Ergebnis der Untersuchung wurde ein Personalmehrbedarf von 4 Vollzeitstellen identifiziert. Diese Personalstellen werden von der Verwaltung in den Haushaltsentwurf für 2022 aufgenommen werden.

Aus dem Ausschuss erfolgte der Hinweis, dass die Schnittstelle Kita- Fachberatung und Kita- Heimaufsicht mit in die Diskussion zur Weiterentwicklung einbezogen werden sollte und Supervision für die Fachkräfte notwendig wäre.

Frau Nielsen bittet die Mitglieder des Ausschusses bei den anstehenden Haushaltsberatungen um Unterstützung bei der Schaffung der 4 benötigten Stellen in der Fachgruppe.

zu 6.3 Planungen zur Umsetzung des Kinder- und Jugend- VO/2021/003 stärkungsgesetzes

Herr Voerste geht auf die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises und die Maßnahmen zur fachlichen Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes ein. In der folgenden Diskussion wird die Bedeutung der Beteiligung der Leistungserbringer bei der Weiterentwicklung insbesondere im Rahmen der AG 78 (im Kreis in Form von Qualitätszirkeln) betont. Die Verwaltung sagt zu, den Ausschuss regelmäßig über die Arbeit in den Qualitätszirkeln zu unterrichten.

zu 6.4 Bericht zum Kennzahlenheft des Benchmarks VO/2021/015

Herr Voerste weist darauf hin, dass das Kennzahlenheft nur einen ersten Hinweis zum Stand des Kreises Rendsburg- Eckernförde im Vergleich zu anderen Kreisen bieten kann.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Kreis in allen Positionen im Mittelfeld.

Es ergeben sich Fragestellungen zu den Tabellen auf der letzten Seite des Kennzahlenheftes, die in der Sitzung nicht abschließend beantwortet werden können.

Anmerkung zum Protokoll:

Frau Susanne Sörensen erläutert die unklaren Tabellen:

Tabelle 1: Bruttoausgaben für externe operative Durchführung der HzE+

In dieser Tabelle werden die Aufwendungen abgebildet, die für die Leistungen externer Träger in den letzten 5 Jahren erbracht wurden.

Der Begriff HzE+ beinhaltet:

- die Hilfen zur Erziehung laut SGB VIII der §§ 27-35 (z.B. § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe, § 34 Heimerziehung),
- die Hilfen gem. § 19 Gemeinsame Wohnformen für Väter/Mütter und Kinder sowie
- die Hilfen gem. § 35a Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung.

Die beiden letztgenannten gehören nicht zu den Hilfen zur Erziehung, daher der Zusatz +.

Einnahmen sind nicht berücksichtigt.

Tabelle 2: Bruttoausgaben für HzE+

Diese Tabelle enthält die oben genannten Werte zuzüglich der Aufwendungen für eigenes Personal und die intern erbrachten Leistungen. Intern erbrachte Leistungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind lediglich die eigenen Tagesgruppen gem. § 32 SGB VIII. Auch hier sind keinerlei Einnahmen berücksichtigt.

Herr Wendt- Köhler beendet um 18.00 Uhr die digitale Teilnahme an der Sitzung.

zu 7 Kindertagesbetreuung

zu 7.1 Förderung von Familienzentren - Vergabe der Kreis- VO/2021/011 mittel 2021- 2023

Frau Monika Wegener erläutert den Antrag der Diakonie.

Frau Wegener und Frau Dreja erklären sich für Befangen und verlassen zur Abstimmung den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung des Projektes für ein Familienzentrum Rotenhof des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH in Rendsburg für die Jahre 2021 – 2023.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Frau Wegener und Frau Dreja nehmen wieder an der Sitzung teil.

Auf Grund eines technischen Defektes wird die Sitzung von 18.10 Uhr – 18.18 Uhr unterbrochen.

Frau Susanne Schmidt, Leiterin der AWO Kita Lummerland in Jevenstedt, erläutert den Antrag der Arbeiterwohlfahrt und beantwortet auftretende Fragen.

Die Vorsitzende weist ergänzend darauf hin, dass die fehlenden Unterlagen zur Vervollständigung des Antrags eingereicht und auch dem Ausschuss per Nachversand (VO/2021/011-001) vorgelegt worden sind. Der Beschlussvorschlag wird demgemäß angepasst und folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung des Projektes für ein Familienzentrums Rotenhof des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH in Rendsburg für die Jahre 2021 – 2023.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Frau Wegener und Frau Dreja nehmen wieder an der Sitzung teil.

Auf Grund eines technischen Defektes wird die Sitzung von 18.10 Uhr – 18.18 Uhr unterbrochen.

Frau Susanne Schmidt, Leiterin der AWO Kita Lummerland in Jevenstedt, erläutert den Antrag der Arbeiterwohlfahrt und beantwortet auftretende Fragen. Die Vorsitzende weist ergänzend darauf hin, dass die fehlenden Unterlagen zur Vervollständigung des Antrags eingereicht und auch dem Ausschuss per Nachversand (VO/2021/011-001) vorgelegt worden sind. Der Beschlussvorschlag wird demgemäß angepasst und folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung des Projektes der Arbeiterwohlfahrt (AWO) des Landesverbandes Schleswig-Holstein für die Kita Lummerland in Jevenstedt für die Jahre 2021 – 2023.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Frau Schmidt beendet um 18.30 Uhr die digitale Teilnahme an der Sitzung.

**zu 7.1.1 Förderung von Familienzentrums - Vergabe der Kreis-
mittel 2021- 2023**

**VO/2021/011-
001**

Die Vorlage wird im Zusammenhang mit der Abstimmung zu TOP 7.1. zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Bedarfsabfrage zur Kindertagesbetreuung bei Mitarbeitenden der Kreisverwaltung sowie der Imland-Klinik VO/2021/857-001

Herr Röschmann gibt Erläuterungen zu der Vorlage.

Der Ausschuss kommt nach ausgiebiger Diskussion überein, im ersten Schritt keine weitere Planung für eine eigene Betriebskindertagesstätte aufzunehmen. Zunächst sind Lösungsalternativen für Betreuungsplätze für Kinder von Mitarbeitenden der Imland-Klinik zu prüfen und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur weiteren Beratung darzulegen. Um die Attraktivität des Arbeitgebers zu steigern, sollte die zeitnahe Versorgung aller Eltern mit Betreuungsbedarf im Vordergrund stehen. In die Betrachtung sind Bedarfe für die Standorte der Imland-Klinik in Rendsburg und Eckernförde sowie auch Möglichkeiten für eine Spätbetreuung und am Wochenende zu berücksichtigen.

Herr Frühling beendet die digitale Teilnahme an der Sitzung um 18.50 Uhr.

zu 7.3 Informationen zu Änderungen im Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2021/006

Frau Nielsen ergänzt, dass nur die Änderungen bis zur Sommerpause berücksichtigt werden konnten. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Frau Puck beendet die digitale Teilnahme an der Sitzung um 19.00 Uhr.

zu 7.4 Interessenbekundungsverfahren für ein Vertretungsmodell in der Kindertagespflege VO/2021/859-001

Herr Röschmann gibt Erläuterungen zu der Vorlage.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse der Gespräche mit den interessierten Trägern zur Kenntnis und begrüßt grundsätzlich die Empfehlung der Verwaltung.

Eine abschließende Beschlussfassung erfolgt jedoch erst im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2022.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

zu 8 Bericht über die Streetworkarbeit im Wirtschaftsraum Rendsburg durch die Brücke Rendsburg- Eckernförde e.V. VO/2021/016

Frau Andrea Wieczorek stellt den Ausschussmitgliedern ihren Kollegen Herrn Kim Hendrik Dannenberg vor. In ihrem Bericht geht sie auf die Organisationsstrukturen und die Tätigkeitsfelder in der Streetworkarbeit ein.

Bei den Einzelfallhilfen werden die Kennzahlen dokumentiert und ausgewertet. Schwerpunktthemen sind bei der Beratung Fragen im Zusammenhang mit Jugendkriminalität, Beantragung finanzieller Leistungen und Wohnungsproblemen.

Bei der Außenarbeit zur Planung von Veranstaltungen reicht das Spektrum von 1- 4 Tagen und von 21.00 – 05.00 Uhr Indoor und 18.00- 01.00 Uhr Outdoor.

Im Aufgabenbereich Projekte und Beauftragungen wird bei speziellen Problemen ein Clearing vor Ort vorgenommen.

Über die Problemgruppe „Jung und Wild“ wurde bereits im Ausschuss berichtet.

Bei der Gruppe der „Flöhe“ handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die zu Vandalismus, Betäubungsmitteln, Diebstahl von Luxusautos und Gewaltbereitschaft neigen. Diese Gruppe sucht im Grunde nach Orientierung und Schutz. Es ist gelungen, einen Großteil von ihnen im Projekt „Bahnditen“ (BMX- Bahn Rendsburg) anzudocken.

Mit dem Projekt „Jung und fremd“ soll präventiv gegen religiösen Extremismus gewirkt werden. Hier ist es das Ziel, attraktive Angebote außerhalb der Moscheen zu schaffen und Hilfe für betroffene Eltern anzubieten. Dazu wird aktiv auf die Jugendlichen zugegangen.

Am 25.09.21 ab 15.00 Uhr sind die Ausschussmitglieder herzlich eingeladen, bei der Aktion „Umsonst und Draußen“ auf der BMX-Bahn Rendsburg vorbeizuschauen.

Frau Nielsen bedankt sich für den beeindruckenden Bericht und wünscht Frau Wieczorek und Herrn Dannenberg weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

zu 9 Sonstiges

Frau Nielsen gibt die Sitzungstermine des Jugendhilfeausschusses für das Jahr 2022 bekannt (jeweils mittwochs um 17.00 Uhr):

23.02. 18.05. 15.06. 21.09. 16.11.

Die Sitzung wird um 19.40 Uhr geschlossen.

Frau Beate Nielsen
Vorsitz

Heike Krause
Protokollführung



Übersicht Gesamtplanung Weiterentwicklung der Fachgruppe Teilhabe junge Menschen

Ergebnis liegt vor

Priorität 1:

Priorität 2:

Priorität 3:

| Thema | Strategisches Ziel | Handlungsfelder (kumuliert) | Operative Ziele | Priorität |
|--------------------------------|--|---|--|-----------|
| Qualitätsentwicklung | Für die wichtigsten Leistungen und Aufgaben der FG existieren einheitliche Standards und/oder Verfahrensvorgaben. Ihre Anwendung ist in der Fachgruppe sichergestellt. | Systematisiertes Falleingangsmanagement | Zuständigkeitsprüfung erfolgt innerhalb der gesetzlichen Fristen | 1 |
| | | | Verfahren zur Fallverteilung ist entwickelt | |
| | | Verfahren Teilhabe-/Hilfeplanung Bedarfsermittlung Hilfeentscheidung (Kollegiale Beratung) Beendigung von Hilfen | Die Verfahren werden für die Handlungsfelder erarbeitet/ aktualisiert und sind handlungsleitend. | |
| | | | Formulierte Ziele bilden die Grundlage jeder Hilfe | |
| | Aktenführung | Eine strukturierte Kollegiale Beratung ist etabliert | 2 | |
| | | Akten in der FG TjM werden in sich schlüssig, nachvollziehbar und rechtssicher geführt | | |
| Wissensmanagement ist geregelt | Standards und Verfahrensvorgaben sind bekannt | Die Standards für Aktenführung sind beschrieben und finden verbindlich Anwendung | 2 | |
| | | Die Mitarbeiter*innen nutzen einheitliche und aktualisierte Vorlagen | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|---|--|---|
| | | Ordnerstruktur- IT | Eine verbindliche Ordnerstruktur für die FG ist entwickelt und etabliert | |
| | | Fachsoftware KDO | Alle Mitarbeiterinnen haben Zugriff auf das Fachverfahren KDO und sind entsprechend geschult | |
| | Steigerung der Bürgerfreundlichkeit | Die Erreichbarkeit der Fachgruppe während der Geschäftszeiten ist sichergestellt | Ein verbindliche Planung eines Innendienstes ist etabliert | 2 |
| Personal/Personalentwicklung | Angemessene Personalausstattung in der FG TjM | Strukturierte Personalbemessung auf Grundlage standardisierter Prozesse durchführen | Eine auch unter wirtschaftlichen Aspekten angemessene Personalausstattung steht zur Verfügung | 1 |
| | Es gibt ein Personalentwicklungskonzept in der FG TjM | Entwicklung Anforderungsprofil für Mitarbeiter*innen | Kompetenzprofil ist entwickelt | 3 |
| | | strukturierte Fortbildungsplanung | Es ist klar, wie Mitarbeiter*innen bei der (Weiter-) Entwicklung dieser Kompetenzen unterstützt und gefördert werden können. | |
| | | Neue Fachkräfte werden fortlaufend ausgebildet | Ausbildungskonzept SiA ist entwickelt und wird angewandt. | |
| Einarbeitungskonzept | | Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter*innen ist entwickelt und wird umgesetzt. | | |
| Schnittstellen | Relevante Schnittstellen sind beschrieben und durch verbindliche Absprachen gekennzeichnet | Schnittstelle zum FD 4.1 | Feste Vereinbarungen in der Schnittstelle zum FD 4.1 sind beschrieben und werden umgesetzt | 2 |
| | | Schnittstelle zum FD 3.1 | Die Schnittstelle ist unter Berücksichtigung der KITA- Reform beschrieben und Verfahren sind abgestimmt. | |
| Steuerung und Controlling | Stärkung der FG TjM als Steuerungsakteur | Weiterentwicklung des Controllings | | 3 |
| | | Kooperation mit Trägern Entwicklung von Qualitätszirkeln | Strukturierte Fallübergreifende Kommunikation zwischen der FG und den Trägern ist etabliert | |

Quick-Wins:

- Website wird aktuell überarbeitet

- Kooperationsvereinbarung zum JSD enthält ungeklärte Prozesse-> Klärung in Steuerungsgruppe
- Auslastung der Führung - Schaffung Projektstelle
- Diagnostik entspricht nicht den fachlichen Ansprüchen – Klärung mit dem Leistungserbringer
- Veränderung der Aufgaben und Abläufe des Geschäftszimmers umsetzen

Angela Reiter



Haushaltsentwurf des Fachbereiches Jugend und Familie für 2022

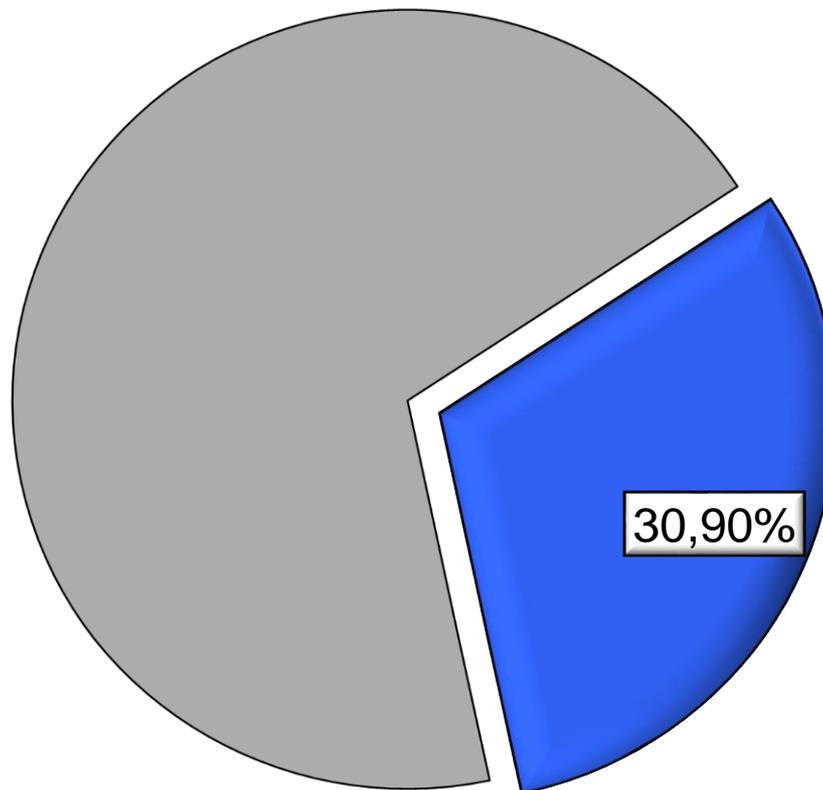
Darstellung der wesentlichen Haushaltspositionen

Stand: 17.11.21



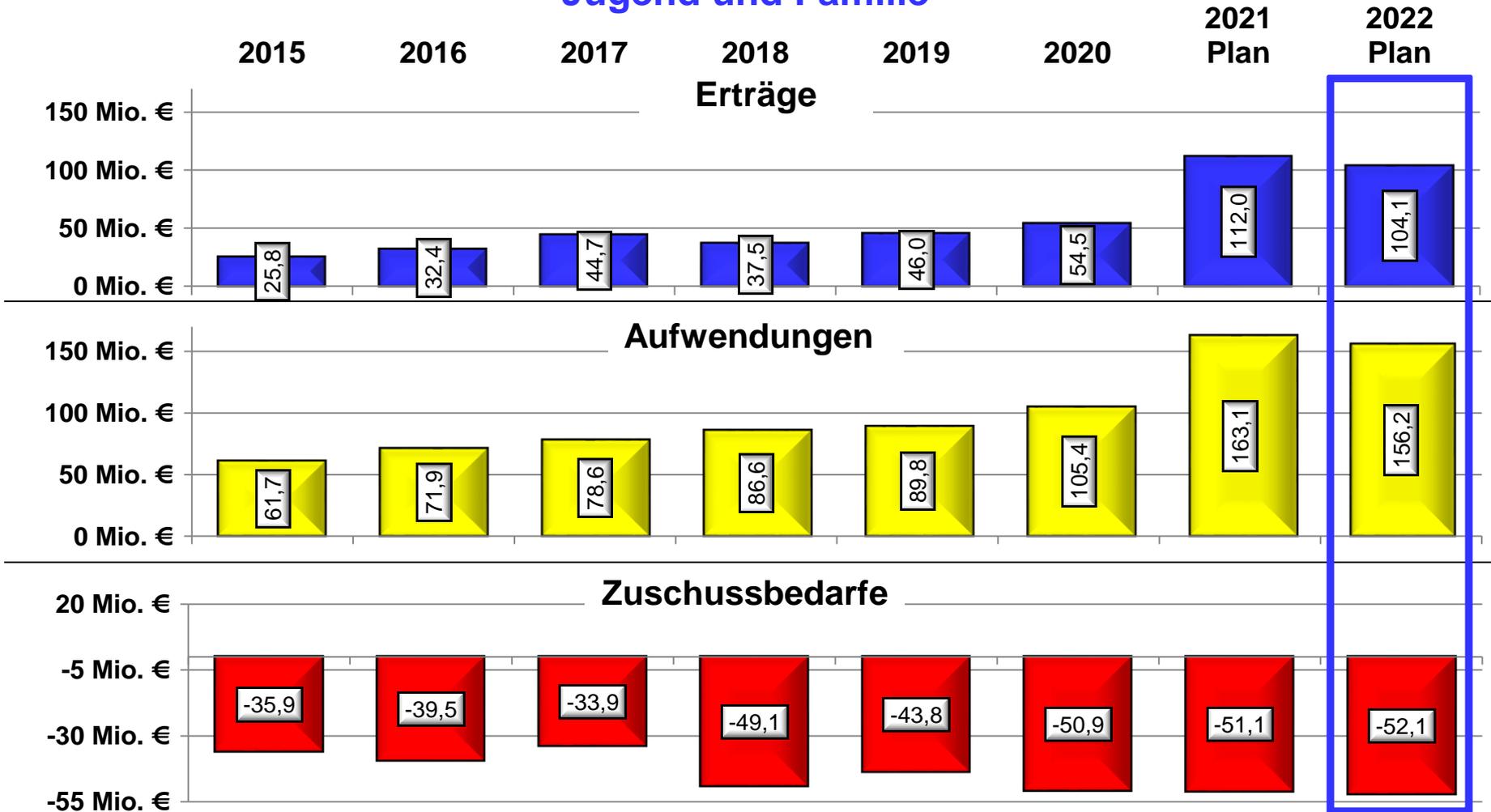


**Aufwendungen des Fachbereichs
Jugend und Familie: 156,2 Mio. €**



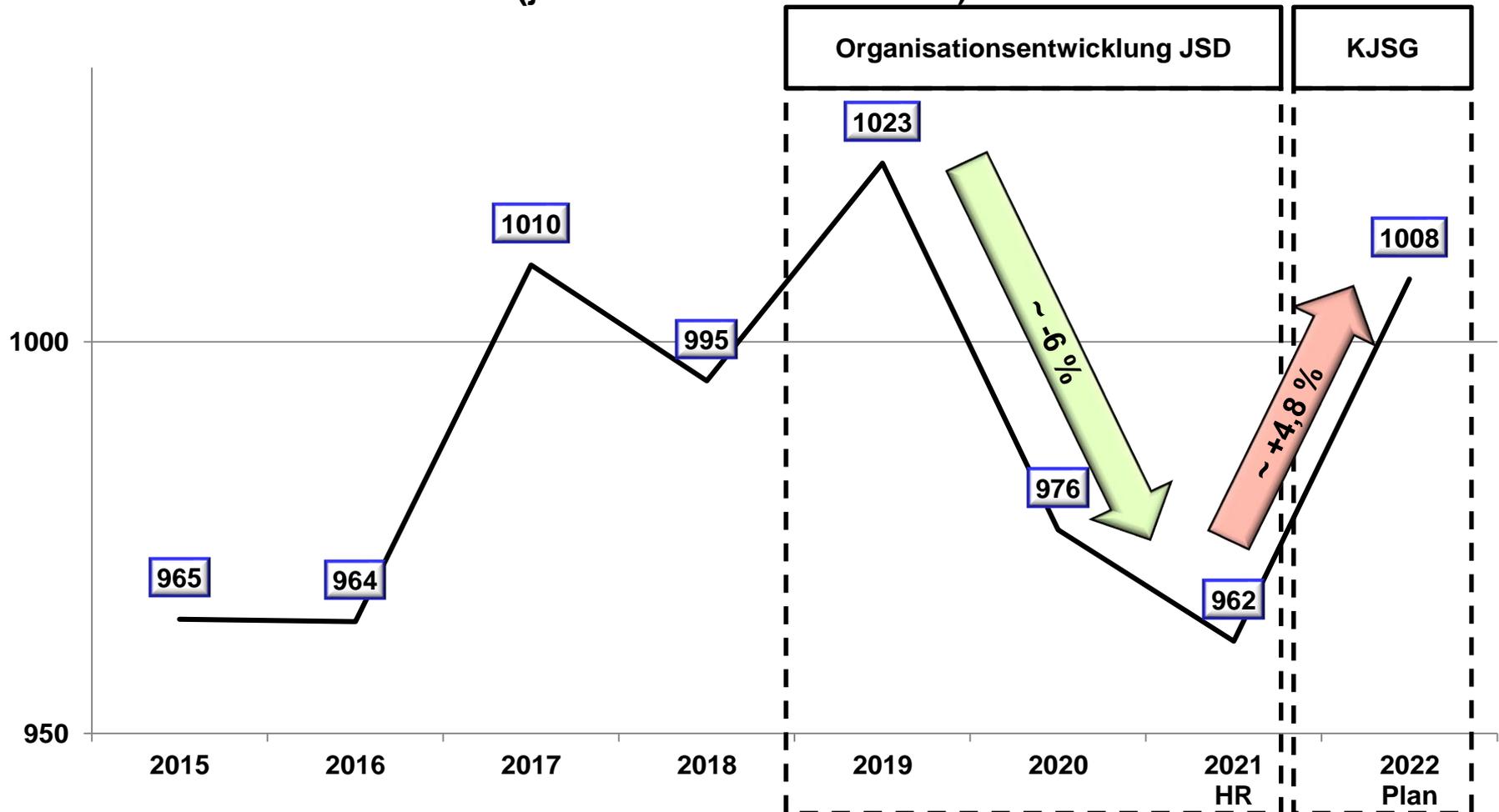


Zusammenfassung der Teilhaushalte des Fachbereiches Jugend und Familie





Anzahl der eigenen Hilfen zur Erziehung (jährliche Durchschnittswerte)





**Entlastung als Ergebnis des
Organisationsentwicklungsprozesses im Jugend- und Sozialdienst**

Verbesserte Hilfeplanung führt zu

- **Rückgang Fallzahlen Heimerziehung Minderjähriger**
- **Rückgang Fallzahlen ambulant**
- **Verkürzung Laufzeiten ambulant**

**Verbesserung von 647tsd. € trotz Anstieg der Leistungsentgelte von
Ø 14,5% im Zeitraum 2019 – 2021**



Mehraufwand durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

Pauschaler Ausgleich des Mehraufwandes durch das Land:

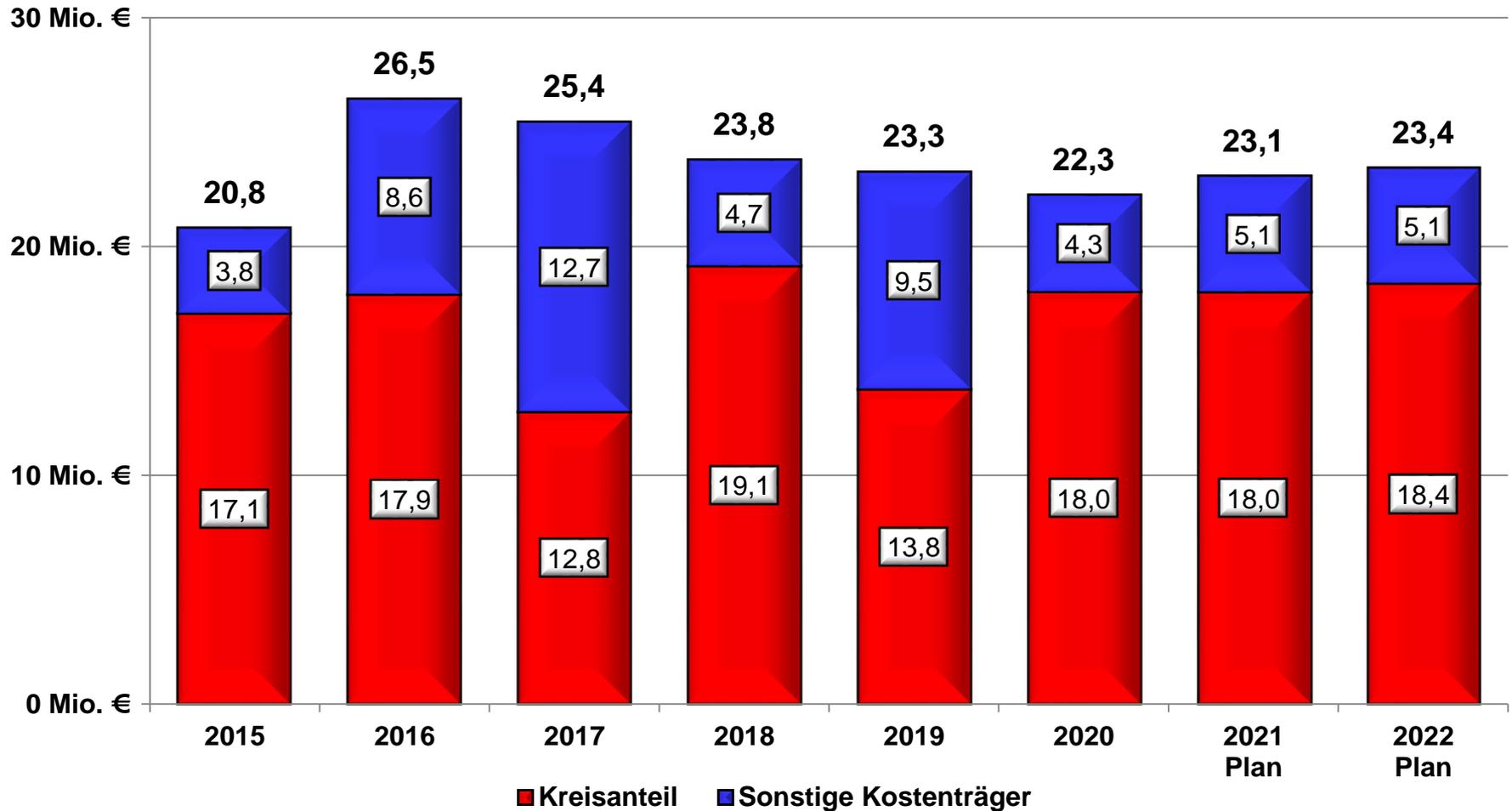
- 2021: rund 400.000€
- 2022: rund 680.000€
- 2023: rund 680.000€

2024 Evaluation und Anpassung des Ausgleichsbetrages an die nachgewiesenen Mehraufwendungen

Stationäre Hilfen

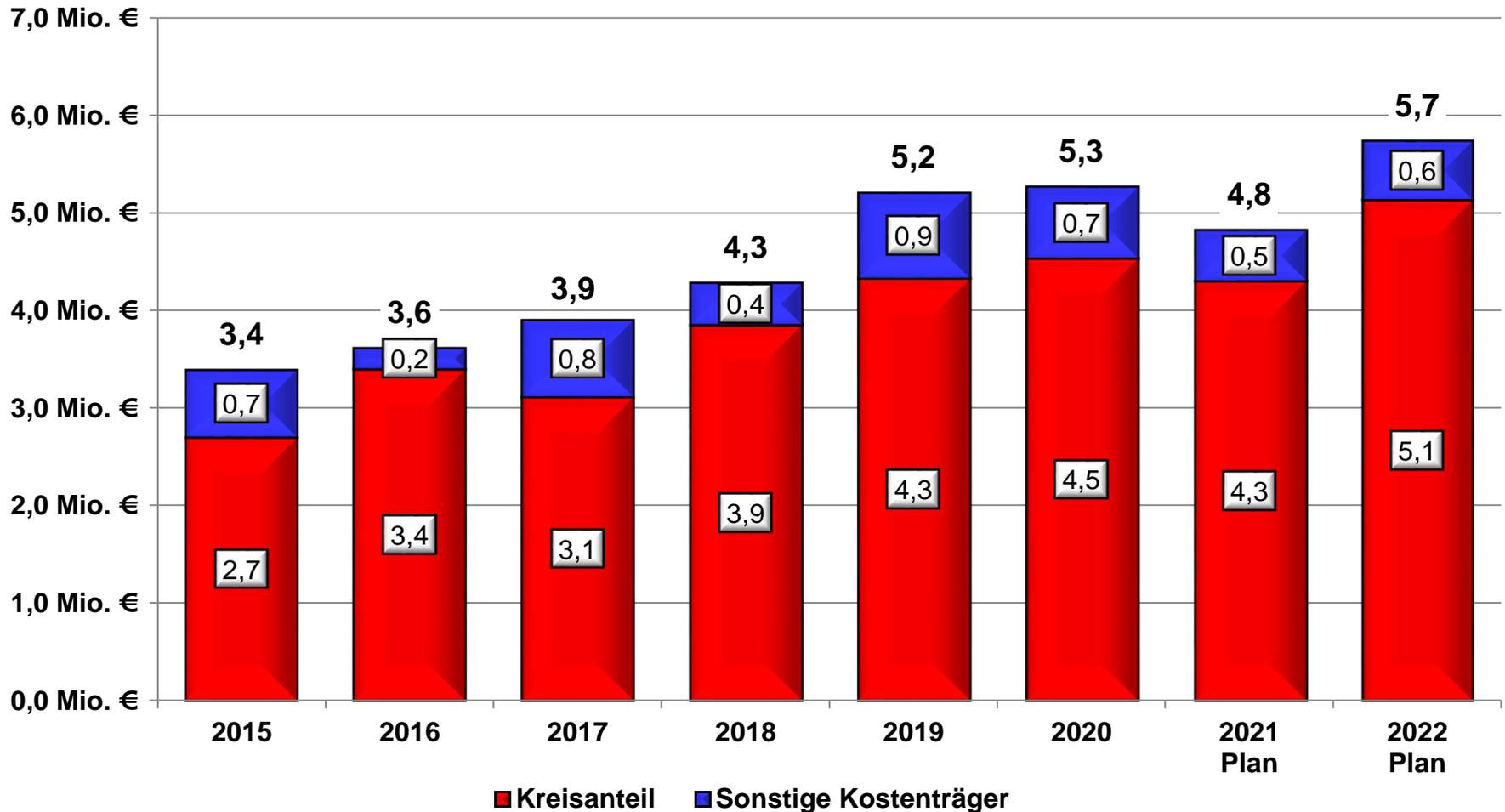


Hilfen zur Erziehung - Aufteilung nach Kostenträgern -



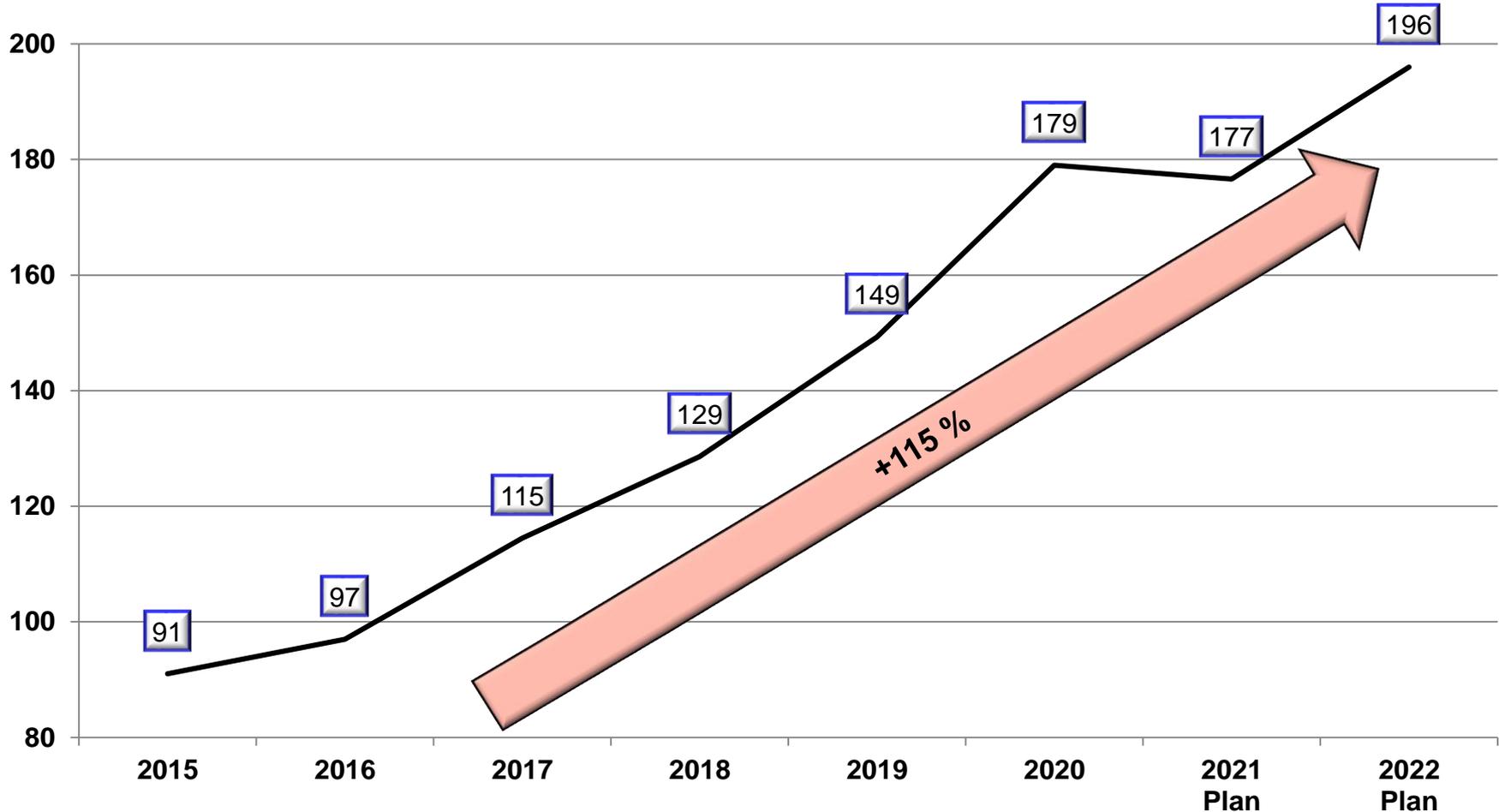


Aufwendungen für Hilfen nach § 35a SGB VIII - Aufteilung nach Kostenträgern -



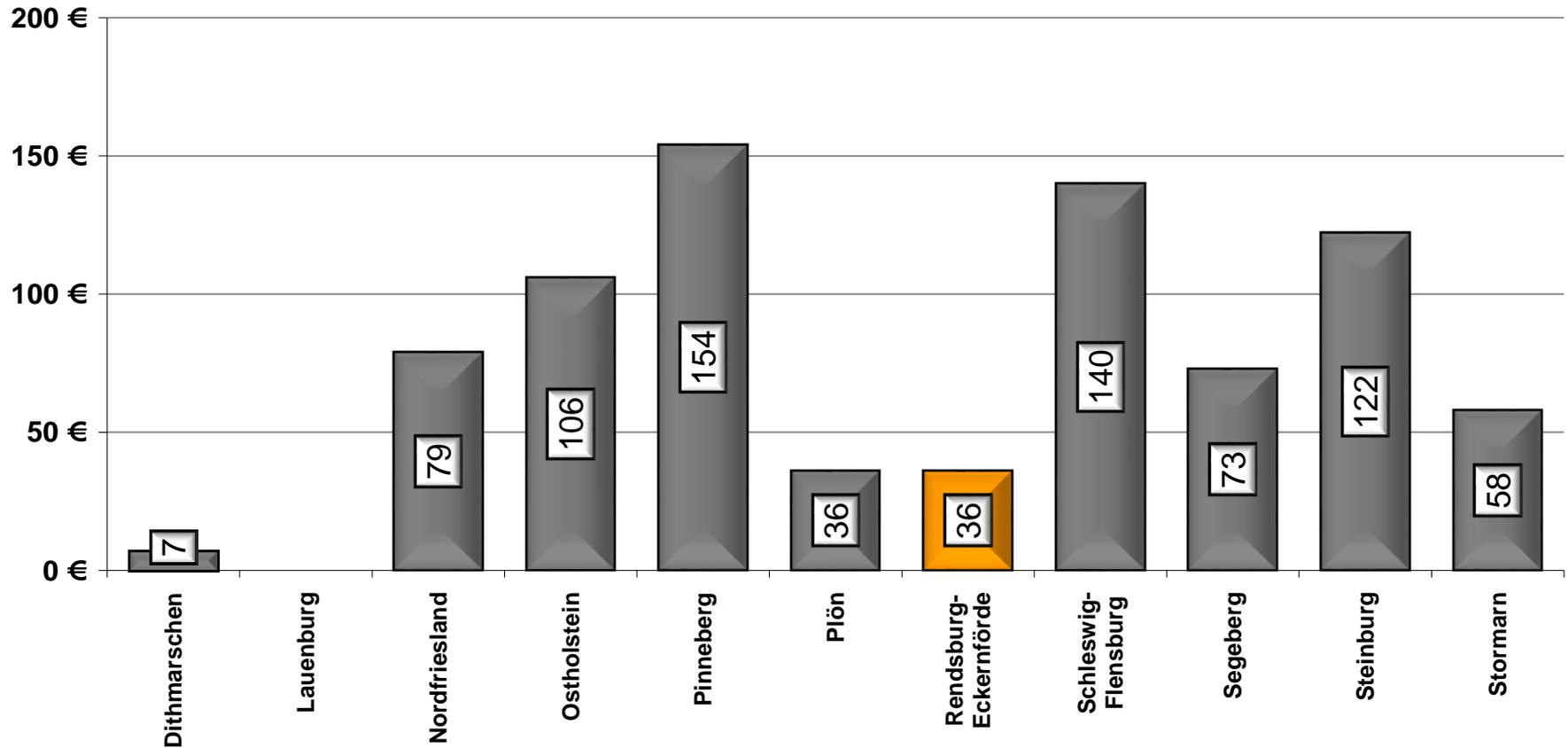


Schulbegleitungen / Integrationshilfen nach § 35a SGB VIII (jährliche Durchschnittswerte)



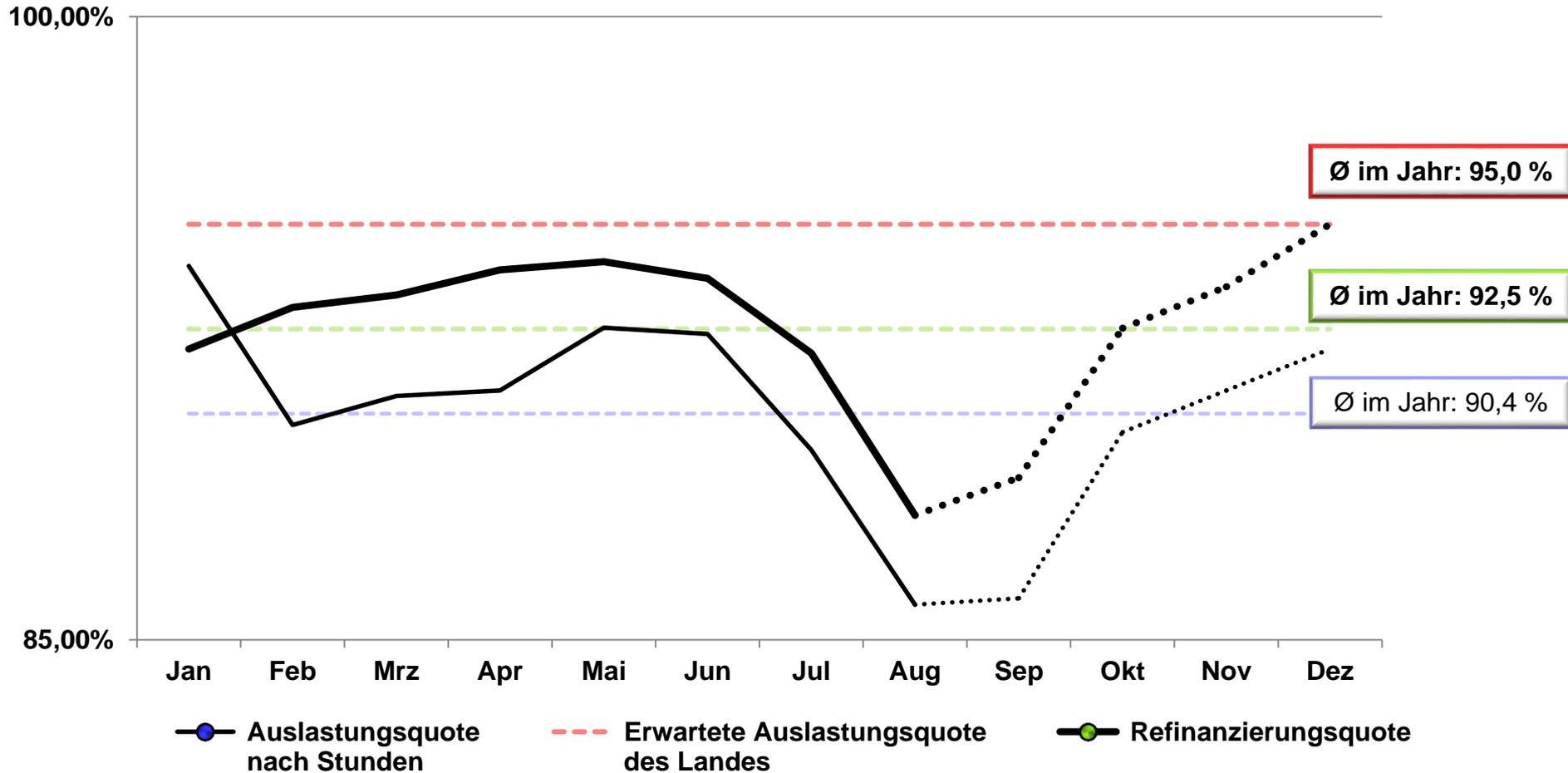


Bruttoaufwendungen Schulbegleitungen / Integrationshilfen nach § 35a SGB VIII im Haushaltsjahr 2019 - pro Person 0 bis unter 21 Jahren -



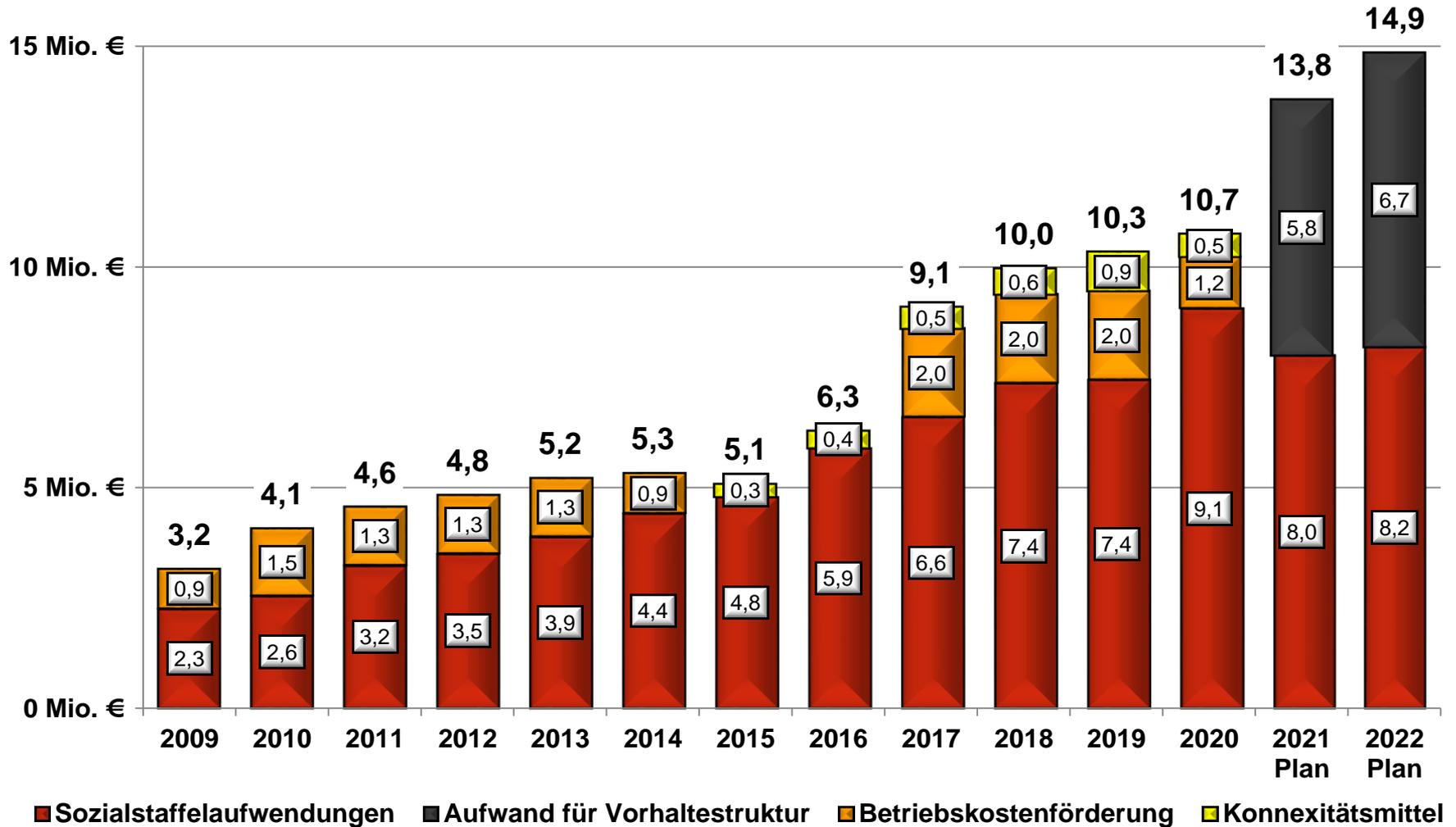


Refinanzierungs- & Auslastungsquote der Kindertagesstätten 2021





Finanzierung des laufenden Betriebes der Kindertagesstätten





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

